



Merkblatt Impfung gegen VHK 2

Was ist VHK2?

Die Virale Hämorrhagische Krankheit (VHK) ist eine Viruserkrankung, welche Wild- und Hauskaninchen betrifft. Für Menschen ist sie ungefährlich. Es ist eine hochansteckende Krankheit, welche direkt von Tier zu Tier oder indirekt über kontaminierte Gegenstände, Menschen oder Insekten übertragen werden kann. Das Virus kann in trockener Umgebung mehrere Monate überleben.

Die Krankheit endet in den allermeisten Fällen tödlich, wobei der Tod meistens sehr schnell eintritt.

Wie kann ich meine Tiere vor VHK2 schützen?

Es gibt einen Impfstoff (Filavac VHD K C+V) gegen diese Krankheit. Der Impfstoff wird vom Tierarzt injiziert. Die Kaninchen müssen einmal jährlich geimpft werden, dabei reicht pro Tier eine Impfdosis. Die Wirkung der Impfung setzt 1-2 Wochen nach der Impfung ein. Die Erfahrung zeigt, dass die Impfung die Tiere zuverlässig vor der Krankheit schützt.

Die Jungtiere können ab der 10. Lebenswochen geimpft werden.

Es ist wichtig, dass der Tierarzt die Impfbescheinigung ausfüllt, welche ebenfalls auf dieser Homepage zu finden ist.

Beim Tierversauf ist es wichtig, den neuen Besitzer über die Krankheit und die Impfung zu informieren, so dass die verkauften Tiere weiterhin geimpft werden.

Es ist wichtig, dass alle (Hobbyhalter und Kaninchenzüchter) ihre Tiere impfen, damit die Kaninchen vor der Krankheit geschützt werden und Ausstellungsverbote oder ähnliche Massnahmen in Zukunft nicht mehr notwendig sind.

Denkt daran: Nur gesunde Tiere im Stall machen Freude!

Was mache ich beim Verdacht auf VHK2 bei einem meiner Tiere?

In diesem Fall ist es wichtig den Tierarzt umgehend zu informieren, da die Krankheit meldepflichtig ist. Das betroffene Kaninchen wird auf die Krankheit untersucht. Alle weiteren Schritte werden dann vom Tierarzt eingeleitet.

Bei Fragen gibt Sandra Heuberger, Präsidentin des AKV Abteilung Kaninchen gerne Auskunft.
Kontakt: heuberger.sandra@bluewin.ch oder 079 637 92 49